

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsbefehr.

Kaufpreis 12.100.

Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 Rthl. incl. Bringerlohn 1 1/2 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rthl.  
Belagerung 1 Rthl.  
Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 11 Rthl. mit Postbeförderung 14 Rthl.  
Inserate 42 Rthl. Courtois 1 1/2 Rthl. für größere Schriften laut unkräftigem Preisverzeichnis — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Reclamentstich die Spalte 3 Rthl.  
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. — Zahlung bar, durch Postanweisung oder Postvorschuß.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.  
Verantwortlicher Redacteur Dr. O. Ottner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr.  
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 11 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.  
Stelle für Inseratannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Löcher, Galtstr. 21, part.

No 311.

Sonnabend den 7. November.

1874.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 8. November nur Vormittags bis 12 1/2 Uhr**  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Im Monat October 1874 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Wartenberg, Johann Christian, Eisenbahn-Bademeister und Hausbesitzer.
- Kopp, Louis Richard, Kgl. Photograph.
- Boigt, Johann Karl Gottlob, Bootfabrik.
- Sendel, Friedrich Hermann Oswald, Kfm.
- Jungmann, Gottl. Benj., Buchbinder.
- Reising, Franz Emil, Kgl. Photograph.
- Kunze, Karl August, Hausbesitzer und Privatmann.
- Lauterbach, Louis Hermann Arthur, Kfm.
- Reincke, Johannes Werner, Kaufmann.
- Fischer, Heinrich Franz, Maler u. Radierer.
- Rargang, Hermann, Porzellanbinder.
- Schmidt, Johann Friedr., Hofenbauschm.
- Wärter, Johann Gottlieb, Agent.
- Wuß, Friedrich Eduard, Schuhmacher.
- Mayer, Friedrich Alexander, Banquier.
- Vinde, Otto Gottlieb, Architect.
- Ringel, Friedrich Carl, Kaufmann u. Hausbesitzer.
- Jerusalem, Traugott Rudolf, Dr. jur., Advocat und Mitdirector der Leipziger Anwaltskammer.
- Teuchner gen. Brückmann, Carl Wilhelm, Specialagent.
- Schumann, Karl Gustav, Pagenmaler.
- Mart, Herm. Otto, Techniker u. Hausbes.
- Müller, Ernst Gustav, Handlungsprocur.
- Fraulein Straube, Charlotte Louise, Schnittwaarenhändlerin.
- Herr I. Schapit, Adolf, kaufmännischer Agent.
- Richardson, Emil, Handlungsprocurist.
- Herr, Johann Gottlieb, Schneider.
- Haugl, Carl August, Schneider.
- Stier, Friedrich Gustav Otto, Schlosser.
- König, Friedrich Wilh., Holzproductenbdr.
- Küger, Carl Friedrich, Händler mit wollelenen Waaren.
- Scheibner, Friedrich August Hermann, Fleischer und Hausbesitzer.
- Kreuzbach, Julius Urban Pianofortefabrik.
- Grünwald, Eduard Christian, Kohlenhdl.
- Heyne, Emil Ludwig, Schuhmacher.
- Hölke, Hans Alphonse Ferd., Zimmermann.
- Kaufmann, Otto Alfred, Inhaber eines Gold- und Silberwaarengeschäfts.
- Börschmann, Heinrich Ernst, Kaufmann.
- Klinge, Friedrich Julius, Rifenbändler.
- Dieze, Friedrich Wilh., Cigarrenbändler.
- Peters, Johann Dskar, Schänkwirth.
- Reitens, Carl Friedrich Alexander, Stickerzeichner.
- Heyne, Carl Julius, Kürschner.
- Weber, Carl Gustav, Kaufmann.
- Leupold, Anton Theodor, Holzbildhauer.
- Roch, Karl Hermann, Kgl. Photograph.
- Paul, Friedrich August, Buchbinder.
- Bräuer, Albin Ottomar, Kaufmann.
- Fuchs, Friedrich Adolph, Kaufmann.
- Ungewiß, Carl Wilhelm, Mechanikus.
- Pittschast, Johann Friedrich, Inhaber eines Cigarrengeschäfts.
- Kiebig, Johann Ernst, Delicatenhändler.
- Tegetmeyer, August Heinrich Ferdinand, Kgl. Photograph.
- Müller, Hermann, Lohnkutscher.
- Starke, Ernst Hermann, Kürschner.
- Treutler, Robert Clemens, Dr. phil. und Inhaber einer Miltberei.
- Enke, Friedrich Eduard, Kohlenbändler.
- De Beauz, Albert Herm., Privatgelehrter.
- Roop, Jul. Lorenz Friedr., Hausverwalter des Vereinshauses für innere Mission.
- Mende, Johann Friedrich, Tapezierer.
- Pasch, Friedrich Wilhelm Arthur Dskar, Kaufmann.
- Janke, Johann Julius, Inhaber eines Cigarrengeschäfts.
- Herrmann, Gustav Eduard, Hausbesitzer.
- Becher, Carl Wilhelm, Claviermacher und Hausbesitzer.
- Frau Händchen, Auguste Louise verw., Inhaber eines Conditorengeschäfts.
- Herr Illner, Carl Richard, Kgl. Photograph.
- Bähr, Franz Dskar, Schlosser.
- Mädebach, Joh. Gottlob, Zeitungspediteur.
- Bestner, August Hugo, Mechanikus.
- Herrmann, Karl Ferdinand, Restaurateur.
- Richter, Emanuel, Conditior.
- Altshum, Paul, Kaufmann.
- Greif, Carl Friedrich Siebeggott, Privatmann und Hausbesitzer.
- Rehler, Carl Georg, Stadtschreiber.
- Elworts, Henry Thomas, Corrector.
- Herbst, Wilh. Albrecht Ludwig, Schneider.
- Schneider, Julius, Kaufmann.
- Herr Frische, Carl Wilhelm, Victualienhändler.
- Kirchner, Carl Gustav, Schneider.
- Redendorf, Alois, Musiklehrer.
- Gutwein, Leopold (Kipe), Kaufmann.
- Schmidt, Ernst Jeremias, Oberschaffner bei der Thüringer Eisenbahn.
- Brodhaus, Clemens Friedrich, Dr. phil. und Pastor zu St. Johannis.
- Albrecht, Carl Hermann, Oberlehrer.
- Cerutti, Rudolf Heinrich, Rathsk. Assessor.
- von Einsiedel, Max Curt, Privatmann.
- Abmeyer, Carl Julius, Oberpostsecretair.
- Albrecht, Carl Eduard, Briefträger.
- Anders, Joh. Gottlob Friedr., Briefträger.
- Andrae, Carl Friedrich, Briefträger.
- Anger, Johannes Rudolph, Hauptverwaltungs-Expedient.
- Arnholdt, Carl Gottlob, Assistent und Controlleur bei d. Stadtsteuer-Einnahme.
- Bachstein, Johann Gottfried, Briefträger.
- Bachhaus, Enoch Agnesius Ferdinand, Schriftsteller und Corrector.
- Bammes, Friedrich Gustav, Materialien-Verwalter der Gas-Anstalt.
- Baumgarten, Johann Friedrich August, Zeichner.
- Becher, Julius Anton, Pollinspector.
- Bed, Siebeggott Clemens, Postsecretair.
- Bed, Ernst Wilhelm, Techniker u. Lehrer.
- Bedert, Joh. Gottlob Friedr., Briefträger.
- Bedert, Julius Eduard, Obercontrolleur beim Königl. Hauptzollamt.
- Bedtsmann, Johann Ferdinand Theodor, Bezirksgerichtsassessor.
- Benadt, Carl Wilhelm, Briefträger.
- Berndt, Johann August Hermann, Stadtsteuer-Einnahmer.
- Berthold, James Max Paul, Zeichenlehrer.
- Berthold, Carl Friedr., Polizeiregistrator.
- Bieler, Gustav Eduard, Bezirksgerichtsassessor.
- Blaser, Robert Hermann, Apotheker im städtischen Krankenhaus.
- Böckmann, Carl Heinrich, Ober-Post-Commissar.
- Böhme, Johann August, Wiegemeister bei der westl. Staatsbahn.
- Böhme, Joh. Friedr. Gustav, Depositen-Assistent.
- Böttger, Gustav, Lehrer.
- von Boje, Carl Hermann Arthur, Bezirksgerichtsassessor und Protocollant.
- Brückner, Wilhelm, Kaufmann.
- Buhle, Carl Theod., Bezirksgerichtsassessor.
- Buhle, Louis Eduard, Bezirksgerichtsassistent und Protocollant.
- Canzler, Heint. Otto, Lehrer u. Schreibl.
- Chors, Friedr. Wilhelm, Hauptzollamts-Assistent.
- Commichau, Heint. Mor., Rathsk. Registr.
- Cramer, Wilhelm, Redacteur.
- Curtius, Georg, Dr. phil. und Professor an der hiesigen Universität.
- Daegner, Carl Aug. Jul., Polizeiregistr.
- Daegner, Carl Otto, Controlleur bei der Expedition der Leipziger Zeitung.
- Dähne, Carl Heinrich Adolph, Leibhaus-Expedient.
- Damm, Hugo Ferd., Betriebs-Oberinspect.
- Dcha, Ernst Richard, Haupt-Zollamts-Assistent.
- Dietrich, Joh. Wilh., Universitäts-Bedell.
- Döbler, Joh. Gottl., Polizei-Wachtmstr.
- Ebermann, Michael Moriz, Oberlehrer.
- Ebert, Georg Carl Wilh. Adolf, Dr. phil. und Professor.
- Edler, Friedrich Wilhelm Eregott, Steuer-Aufseher.
- Einer, Carl Edmund, Lehrer.
- Elbig, Ernst Christian August, Musiklehrer und Stadtdirector-Mitglied.
- Engert, Michael, Schlachtsteuer-Einnahmer.
- Evers, Wilhelm Ottomar, Bevollmächt. der Leipziger Bank.
- Grasemann, Friedr. Herm., Tanzlehrer.
- Gader, Andreas Aug., Cigarrenbändler.
- Brandt, Johann Carl Aug., Controlleur beim Leibhause.
- Caspari, Bernhard Johannes, Lehrer.
- Diegner, Carl Gottlob, Director am Pestalozzianum.
- Fride, Gustav Adolph, Dr. theol. et phil., Profess. u. Oberfaterch an der Peterst.
- Friedrich, Richard Wilhelm, Assessor.
- Freiesleben, Georg Otto, Dr. jur. und Appellationstath. (Fortsetzung folgt.)

## Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 29. dess. Monats mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gebühren an 1.375 Pf. von jeder Steuer-Einheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier (Ritterstraße 15, Georgenhalle, 1 Treppe rechts) zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.  
Leipzig, den 29. October 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung.

Die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.  
Diejenigen Eltern, Pflanzeltern u., welche für nächste Oftern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern am Freitag, 13. Nov. oder am Dienstage, 17. Nov. Nachmittags 2 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rathsk. und Wendler'schen Schule einfinden. Laufzeugnisse, sowie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Oftern 1874 das achte Lebensjahr nicht überschritten haben.  
Leipzig, 5. Nov. 1874.  
Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

## Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 14. October 1874.

Nach Verwilligung der Kosten der Stellvertretung des Georgenbauarztes während dessen diesjährigen Urlaubes im Betrage von 20 Thlr. und einer Unterstufung von 50 Thlr. an einen unvershuldet in höchst bebrängte Lage gekommenen Rathsofficianten aus der Budgetpost für „Gehalts- und Unterstufungen“, sowie nach Mittheilung der insolge Ausscheidens des Herrn Vicebürgermeisters Dr. Georgi und insolge Ablebens des Herrn Kaufmann Hestter vorgenommenen Ergänzungswahlen in die betreffenden Ausschüsse der Stadtverordneten, wird dem Schulanwärter Herr Köhler die 4 ständige Lehrstelle an der Schule zu Eutritzsch zunächst vicariatsweise, und nach von demselben bestandener Wahlfähigkeitsprüfung, definitiv, die Herstellung der Planung und der Liegwege der neuangelegten VII. Abtheilung des neuen Friedhofes Herrn Wüller für dessen Offerte von 1369 Thlr. 1 Rgr. 3 Pf. übertragen, und die Verkaufs-offerte Herrn Jagers bezugnehmend freier Hand auf demselben für wegen des zu hohen Kaufpreises und beim Mangel eines besonderen Interesses der Stadt an demselben abgelehnt.  
Nach den Vereinbarungen über Verlegung des Kohlenbahnhofes incl. des städtischen Holzhofes hat die Stadt Leipzig dazu 69.200 Thl.-M. an der Westseite des damaligen Bahnhofes, den erforderlichen Mehrbedarf zu dem erweiterten Bahnhofe incl. Rangirbahnhofes aber (ca. 96.100 Thl.-M.) die Bahnverwaltung selbst zu beschaffen, und soll von beiden Theilen Expropriation beantragt werden, dafern der Erwerb dieses Areals aus freier Hand auf Schwierigkeiten stoßen sollte. Die königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen glaubt nun, daß freie Vereinbarung nicht zu dem gewünschten schnellen Abschluß führen würde, andertheils, daß der Rath kein gesetzliches Expropriationsrecht habe, hat daher ohne Weiteres Expropriation bei der königlichen Staatsregierung beantragt und bezügliche Verordnung veranlaßt, und will demgemäß die betreffenden Paragraphen des Vertragsentwurfs abgeändert haben. Hierbei will die königliche Generaldirection, daß die Art und Weise näher bestimmt werde, wie die Feststellung des auf die Stadtgemeinde kommenden Theiles der gesammten Erwerbungslosten im Falle der Expropriation erfolgen soll und schlägt den für den Fall der Erwerbung aus freier Hand festgestellten Ausgleichungsmodus vor, wonach für das dem königlichen Staatshaus, der Stadtgemeinde und dem Johannishospital gebörige, für die Eisenbahn zu erwerbende Areal derjenige Durchschnittspreis per Thl.-M. zu berechnen ist, welcher bei Zusammenstellung der einzelnen, an die übrigen Grundstücksbesitzer für deren Gesammtfläche gezahlten Kaufgelder auf den Quadrat-Meter entfällt.  
Dieser letztere Vorschlag wird vom Rathe als Consequenz der bisherigen Verhandlungen genehmigt, dagegen bleibt der Rath bei der ursprünglichen Vereinbarung in Betreff der zunächst behufs Erwerbung des erforderlichen Areals zu verhandelnden gütlichen Verhandlungen und freien Vereinbarung mit den beteiligten Grundstücksbesitzern stehen, und beschließt, diese Verhandlungen nunmehr ungehindert in Angriff zu nehmen.  
Des Widerspruchs der Königl. Generaldirection ungeachtet wird ferner dabei beharrt, daß ehe von einem Reingewinn aus dem Erlöse des demaligen, zu Anbauten zu veräußernden Kohlenbahnhofesareals die Rede sein kann, von dem Erlöse.

188 die Kosten der Herstellung der Straßen über dieses Areal incl. der effectiven Kosten der einzulegenden Gas- und Wasserleitung zu bestreiten und abzurechnen sind.  
Wenn hiernächst die Königl. Generaldirection sich dahin äußert, daß, dafern sich insolge eines später aufgestellten Projectes der künftigen Ueberbrückungen des Bahnhöfers Änderungen in der Gleislage des neuen Kohlen- und Rangirbahnhofes nöthig machen sollten, die Kosten derselben ausschließlich der Stadtgemeinde zur Last fallen würden, so will man darauf verweisen, daß vereinbart worden sei, der Rath habe ausschließlich denjenigen Aufwand zu tragen, welcher durch die zur Sicherung des Betriebes, auch außer dem eigentlichen Brückenbau, wie z. B. durch Verbreiterung des Planums zum Zweck weiterer Auseinanderziehung der Betriebs- und Rangirgleise nöthig wird, und daß man hieran sich gebunden erachte und festhalte.  
Dagegen wird die Bemerkung der königlichen Generaldirection, daß die Straßenüberführung über den Bahnhofkörper bei den in Aussicht genommenen Punkten keinesfalls im Bahnhöfengebäude erfolgen dürfte, als mit den bestehenden bahnpolizeilichen Vorschriften übereinstimmend und berechtigt anerkannt, und endlich auf eine von der Königl. Generaldirection gegen die Fassung des Vertragsentwurfs bezüglich der vom Fiskus an die Stadt eventuell bei gänzlicher Aufhebung des städtischen Holzhofes zu restituierenden Entschädigungssumme erhobene Erinnerung dieser und den Vereinbarungen entsprechend Abänderung beschlossen.

Vom 15. und 16. October 1874.

Nach Verwilligung von 155 Thlr. zu den 310 Thlr. betragenden, zur Hälfte von Herrn Freiherrn v. Tauchnitz übernommenen Kosten der Reparatur der Schlenziger Brücke wird der vorgelegte städtische Haushaltplan für das Jahr 1875 beraten und werden die Conten 1) der Rathskasse, 2) des Polizeiamtes, 3) der Stadt-Verordneten, 4) der Pensionen, Wartegelder und Unterstufungen, 5) des Stadtdirectors, 7) der Beiträge an nichtstädtische Anstalten und an Religionsgemeinden, 8) des Marktwesens und der Rathswache, 9) der Schleißen, 10) der Brücken, Wege und Ufer, 11) der Wohlthätigkeitspolizei, 12) des Feuerlöschwesens und 13) der Anlagen festgesetzt. Hierbei wurde insbesondere die Vermehrung der Polizeimannschaften um 8 Schutzmänner und 2 Corporale und die Erhöhung der zur Zeit unzureichenden Löhne der Polizeimannschaften und der Rathsdieners, sowie von deren ungenügenden Velleidungsgeldern genehmigt, ferner beschlossen, die Bestrebungen des Frauenvereins für weibliche Dienboten und deren Herberge, der Comenius-Stiftung, und des Comité für Begründung eines Kunstgewerbe-Institutes mit entsprechenden Beiträgen zu fördern, die Beiträge an die Sonntagsschule der Polytechnischen Gesellschaft, den Verein für Familien- und Volkserziehung und das Museum für Völkerverände mit Rücksicht auf die höchst gemeinnützigen Zwecke dieser Vereine zu erhöhen, dem hiesigen Zweigvereine der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung auf das Jahr 1875 einen transitorischen Beitrag von 5000 Mark zur Errichtung von drei neuen und zur Erhaltung der bestehenden Volksbibliothek, sowie einen laufenden Jahresbeitrag von 2400 Mark zur Unterhaltung und Verwaltung dieser vier Volksbibliotheken vom Zeitpunkt der Eröffnung einer jeden an zu gewähren.  
Im allgemeinen Interesse der Salubrität und mit Rücksicht auf die sanitären Vortheile der Weisfleusen für alle Bewohner der Stadt das Recht auf Erhebung der sog. Weisfleusenkanones fallen zu lassen, die Blücherbrücke, welche den bedeutend ge-

\* Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 2. November.